



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Der Prophet Daniel Deutsch

Daniel <Prophet>

Wittemberge, 1530

VD16 B 3828

Das Funffte Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33220

Das Funffte Capitel.

König Belsazer machte ein herrlich mal seinen gewaltigen vnd Denbtleuten / vnd souff sich vol mit yhn / Vnd da er truncken war / hies er die gulden vnd silberin gefess herbringen / die sein vater NebucadNezar / aus dem tempel zu Jerusalem weg genommen hatte / das der König mit seinen gewaltigen / mit seinen weibern / vnd mit seinen kebs weibern daraus trüncken / Also wurden herbracht die gefess / die aus dem tempel / aus dem hausse Gottes zu Jerusalem genommen waren / Vnd der König / seine gewaltigen / seine weiber / vnd kebsweiber truncken daraus / Vnd da sie so sofften / lobeten sie die gulden / silbern / ehern / eiser / hultzern vnd steinern Gotter.

Eben zur selbigen stunde giengen erfur finger als einer menschen hand / die schrieben gegen dem leuchter vber / auff die getunchte wand ynn dem Königlichen saal / Vnd der König ward gewar der hand die da schreib / da entferbet sich der König / vnd seine gedancken erschreckten yhn / das yhm die lenden schutterten / vnd die beine zitterten / Vnd der König rieff vberlaut / das man die Weisen / Chaldeer / vnd Warsager herauff bringen solt / Vnd lies den Weisen zu Babel sagen / Welcher mensch diese schrift lieset / vnd sagen kan was sie bedente / der sol mit purper gekleidet werden / vnd gulden keten am halse tragen / vnd der dritte Herr sein ynn meinem Königreiche / Da wurden alle Weisen des Königes her
D ij auff

Es bleibt nicht bey dem sauffen / sondern sie müssen Gottes auch dazu spotten / vñ seiner gefesse mit brauchen / Darumb spricht S. Paulus / Aus trunckenheit folget ein wüß wild wesen.

(Lobeten)

Zu hon vnd spot des Gottes zu Jerusaletem / dem sie die gefesse genommen hatten / als einem truncken nichtigen Götter.

auff bracht/ Aber sie kundten widder die schrift
lesen/ noch die deutung dem Könige anzeigen/
Des erschrack der König Belsazer noch herter/
vnd verlor gantz seine gestalt/ vnd seinen gewal-
tigen ward bange.

Das wird villeicht
des Königes mutter
gewest sein/ die alte
Königin vnd wid-
win/ denn droben im
anfang sind des Kö-
niges weiber auch
mit im trinck saal.

Daniels ist bei die-
sem Könige so ver-
gessen/ das man ihn
suchen vnd ruffen
mus/ Also gehets al-
len trewen dienern
inn der welt.

Da gieng die Königin vmb solcher sache wil-
len des Königes/ vnd seiner gewaltigen/ hinauff
inn den saal/ vnd sprach/ Herr König/ Gott ver-
leihe dir langes leben/ las dich deine gedanken
nicht so erschrecken/ vnd entferbe dich nicht al-
so/ Es ist ein man ynn deinem Königreich/ der
den geist der heiligen Gotter hat/ denn zu deines
vaters zeit ward bey yhm erleuchtung funden/
flugheit vnd weisheit/ wie der Gotter weisheit
ist/ Vnd dein vater König NebucadNesar/ setz
yhn vber die Sternseher/ Weisen/ Chaldeer/ vnd
Warsager/ darumb das ein hoher geist bey yhm
funden ward/ dazu verstand vnd flugheit/ trew-
me zu deuten/ tunckel sprüche zu erraten/ vnd ver-
borgnen sachen zu offenbaren/ Nemlich Daniel/
den der König lies Belsazer nennen/ So ruffe
man nu Daniel/ der wird sagen was es bedeut.

Da ward Daniel hinauff fur den König
bracht/ Vnd der König sprach zu Daniel/ Bistu
der Daniel der gefangnen einer aus Juda/ die der
König mein vater aus Juda herbracht hat/ Ich
habe von dir hören sagen/ das du den geist der
heiligen Gotter habst/ vnd erleuchtung/ verstand
vnd hohe weisheit bey dir funden sey. Tu hab
ich fur mich foddern lassen die klugen vnd Wei-
sen/ das sie mir diese schrift lesen/ vñ anzeigen sol-
len was

len/was sie bedeut/Vnd sie Konnen mir nicht sa-
gen/was solchs bedeut/ Von dir aber höre ich/
das du Konnest die deutung geben/vnd das ver-
borgen offenbaren/Kanstu nu die schrift lesen/
vnd mir anzeigen/was sie bedeutet/so soltu mit
purpur gekleidet werden/vnd gulden Ketten an
deinem halse tragen/vnd der dritte Herr sein vnn
meinem Königreiche.

Da sieng Daniel an/vnd redet fur dem Könige
ge/ Behalt deine gaben selbs/vnd gib dein ge-
schenck einem andern/ich wil dennoch die schrift
dem Könige lesen/vnd anzeigen/was sie bedeut.
Herr König/Gott der Hohest hat deinem vater
NebucadNesar / Königreich / macht/ehre vnd
herrligkeit gegeben/Vnd fur solcher macht die
ihm gegeben war/furchten vnd scheweten sich
fur ihm/ alle land vnd leute / Er tödtet wen er
wolt / Er schlug wen er wolt / Er erhohet wen
er wolt/Er demutiget wen er wolt / Da sich aber
sein hertz erhob/vnd er stoltz vnd homutig ward/
ward er vom Königlichen stuel gestossen/vnd ver-
lor seine ehre/vn ward verstoffen von den leuten/
vnd sein hertz ward gleich den thieren/vnd mu-
ste bey dem wilde lauffen/vnd frass gras/wie och
sen/vnd sein leib lag vnter dem thaw des himels/
vnd ward nass/bis das er lernet/das Gott der
Hohest/gewalt hat vber der menschen König-
reich/vnd gibt sie wem er wil.

Vnd du Belsazer sein son / hast dein hertz
nicht gedemutiget/ob du wol solchs alles weiß-
test / sondern hast dich widder den Herrn des
Himels

himels erhaben/vñ die gefesse seines hauses/hat
man fur dich bringen müssen/Vnd du/deine ges
waltigen/deine weiber / deine kebs weiber habet
daraus gesoffen/dazu die silbern/gulden/ehrne/
eiserne/hultzene/steinern Gotter gelobet/die we
der sehen noch hören/noch fñlen/ Den Gott ab
ber der deinen odem/vnd alle deine wege ynn sei
ner hand hat/hastu nicht geehret/Darumb ist
von yhm gesand diese hand / vnd diese schrift/
die da verzeichent stehet.

Das ist aber die schrift alda verzeichent/Ma
ne/Mane/Tekel/Opharsin/Vnd sie bedentet
dis/Mane/das ist/Gott hat dein Königreich ge
zelet/vnd volendet/Tekel/das ist/Man hat dich
ynn einer wage gewogen/vnd zu leicht funden/
Peres/das ist / dein Königreich ist zuteilet /vnd
den Meden vnd Persen gegeben.Da befah/Bel
sazer / das man Daniel mit purper kleiden solt/
vnd gulden keten an den hals geben/vnd lies von
yhm verkundigen/das er der dritte Derr sey ym
Königreich.

Aber des nachts / ward der Chaldeer König
Belsazer getödtet.

Das Sechste Capitel.

Vnd Darios aus Media nam das Reich
ein/da er zwey vnd sechzig iar alt war/
Vnd Darios sahe es fur gut an/das er
vber das gantze Königreich setzte hun
dert vñ zwenzig Landvogte/Vber diese
setzet er drey Fürsten (der einer war Daniel)wel
chen die Landvogte solten rechnung thun/vñ der
König